

Immer strenger werdende Sicherheitsvorschriften, von den Gesetzgebern zunehmend geforderte unabhängige Checks (Kontrollen), besonders aber die weltweit extrem begrenzte Anzahl von Hangars zur Wartung von Großraumflugzeugen, erzeugen eine seit Jahren stetig steigende Nachfrage nach Prüf- und Wartungskapazitäten in der zivilen Luftfahrt.

Die Airlines sind gezwungen, teure Wartungen und Checks im eigenen Hause durchzuführen, weil unabhängige Fremdanbieter fehlen. Für die neuen Flugzeuggenerationen „Boing Dreamliner“ und „Airbus A380“ gibt es wegen ihrer Größe - europaweit - noch keine Hangars zur Wartung (ausgenommen LH für Eigenbedarf).

Diesem Bedarf folgend, plant die zur Rede stehende Aktiengesellschaft den Betrieb einer Industrieanlage zur Wartung, für Checks und für den Ausbau des „Boing Dreamliner“ und des „Airbus A380“ sowie anderen Großraumflugzeugen für das Einzugsgebiet Europa, Naher Osten und Nordafrika.

Dazu werden Investoren gesucht die sich an dem Projekt mit ca. 45-50 Millionen Euro beteiligen. Das Gesamtprojekt wird mit ca. 160 Millionen Euro veranschlagt. Die positive Fördergeld-Prüfung - ca. 75% (= Euro 115 Mio.) kommen aus EU-Mitteln - verleiht der Einlage von Investoren eine starke Hebelwirkung und damit eine höchst lukrative Ertragskomponente. Auch aus diesen Gründen kann bereits ab zweitem Geschäftsjahr mit kontinuierlicher Vollauslastung, einem Umsatz von ca. 95 Millionen Euro und einer stabilen Ertragslage von bis zu 28% (!!!) kalkuliert werden.

## Das Projekt in Zahlen

### • Kosten

- Erstellung der Industrieanlage	161,06 Mio. €	
- Betriebsmittel	15,00 Mio. €	176,06 Mio. €

### • Finanzierung

- Investiertes Eigenkapital	3,53 Mio. €	
- Equity Capital	45,00 Mio. €	
- Fördermittel Darlehen zinsvergünstigt	40,00 Mio. €	
- Fördermittel (nicht rückzahlbar)	80,00 Mio. €	
- Obligationen / Betriebsmittelkredit	15,00 Mio. €	183,53 Mio. €

### • Liquiditätsreserve

7,47 Mio. €



Mit der Wahl des Standorts an einem ehemaligen Nato-Stützpunkt in Südeuropa wurde schließlich allen projektspezifischen Anforderungen Rechnung getragen:

- Klimatische Berücksichtigungen wie eisfreie Wintermonate
- Geographisch zentrale (Flug-) Lage für Nordafrika, Naher Osten und Europa
- Ländergebundene EU-Fördermittelkriterien
- Verfügbarkeit von „know-how-tragenden“ Mitarbeitern
- Politische Durchsetzbarkeit (Umweltschutz)
- Bereitschaft der Behörden, ein solch tragendes Projekt zu lancieren

# Unternehmensprofil

2011-03



Kunden der Gesellschaft sind Fluglinien und Flugzeug-Hersteller.

Europäischer Wettbewerb für die Wartung des „Boeing Dreamliner“ und „Airbus A380“ ist nicht bekannt.

Aus dem Kreis der handelnden Personen sind insbesondere der Vorstandsvorsitzende und Gründer, der Aviatik-Vorstand und der Justitiar hervorzuheben. Die Vita der drei Manager dokumentiert nicht nur umfassende Erfahrung, Befähigung und das Know-how für die Aufgabenbewältigung, sondern verweist auch auf die für den Auf- und Ausbau des Projekts notwendigen internationalen Kontakte und Beziehungen zu Ämtern, Behörden, Kunden und Lieferanten.

## Planzahlen (Alle Angaben in Mio. Euro)



<b>Plan-Jahresergebnis</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>
<b>Umsatz</b>	<b>71,2</b>	<b>121,4</b>	<b>131,3</b>	<b>140,0</b>	<b>146,8</b>
<b>EBIT</b>	<b>11,3</b>	<b>33,9</b>	<b>37,9</b>	<b>41,6</b>	<b>44,5</b>
	(16%)	(28%)	(29%)	(30%)	(30%)
<b>EBITDA</b>	<b>15,7</b>	<b>38,3</b>	<b>42,3</b>	<b>46,0</b>	<b>48,9</b>
	(22%)	(32%)	(32%)	(33%)	(33%)
<b>EBT</b>	<b>10,8</b>	<b>33,5</b>	<b>37,6</b>	<b>41,3</b>	<b>44,2</b>
	(15%)	(28%)	(29%)	(30%)	(30%)
<b>Cash-Flow</b>	<b>15,2</b>	<b>38,0</b>	<b>42,0</b>	<b>45,7</b>	<b>48,6</b>
	(21%)	(31%)	(32%)	(33%)	(33%)

Wir möchten das Projekt nicht weiterverfolgen, weil \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Bitte um vertrauliche Kontaktaufnahme mit Herrn/Frau: \_\_\_\_\_

PLZ / Ort: \_\_\_\_\_, Str.: \_\_\_\_\_

Tel. \_\_\_\_\_ bevorzugte Uhrzeit: \_\_\_\_\_

**Bitte unterzeichnet zurück an Fax:**

**SEM SPA - Nationalstr. 4/1 - I-39044 LAAG BZ - Fax +39 0471 809183**

**Tel. +39 349 2213456**